

Vorwort

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

1. Größe und Passform

Testdurchführung:

Schritt 1: Pflaster aus der Verpackung nehmen.

Die Pflaster wurden sorgfältig aus der Verpackung genommen, um ihre ursprüngliche Form und Integrität nicht zu beeinträchtigen. Die entnommenen Pflaster wurden auf eine zuvor gründlich gereinigte und sterile Fläche gelegt, um jegliche Kontamination zu vermeiden und die Voraussetzung für eine einwandfreie Testumgebung zu schaffen.

Schritt 2: Pflaster an verschiedenen Körperstellen anbringen.

Die Pflaster wurden systematisch an verschiedenen Körperstellen wie dem Handrücken, dem Oberarm und dem Knie angebracht. Der Handrücken wurde ausgewählt, um die Passform an kleineren, beweglicheren Bereichen zu testen, während der Oberarm repräsentative Daten für größere, dennoch relativ gerade Flächen liefern sollte. Das Knie hingegen wurde gewählt, um die Bewegungsdynamik bei einer stark beanspruchten und gewölbten Körperstelle zu prüfen.

Schritt 3: Pflastergröße mit Lineal messen.

Ein präzises Metalllineal mit feiner Maßskala wurde verwendet, um die Länge und Breite der Pflaster exakt zu bemessen. Diese Maße wurden sorgfältig mit den auf der Verpackung angegebenen Größen verglichen und in einem Protokoll erfasst, um eventuelle Diskrepanzen zwischen den Soll- und Ist-Werten zu dokumentieren.

Schritt 4: Passform nach Bewegung überprüfen.

Um die Flexibilität und Stabilität der Pflaster zu beurteilen, wurden verschiedene alltägliche Bewegungen simuliert. Dazu zählten Bücken, Strecken und Gehen, die in festgelegter Reihenfolge und Dauer durchgeführt wurden. Die Pflaster wurden danach auf ihre Haftung, Faltenbildung und etwaige Ablösungen hin überprüft und die Ergebnisse dokumentiert.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Die Pflaster passen perfekt an alle getesteten Körperstellen, bleiben selbst bei intensiven Bewegungen sicher haften und entsprechen in allen gemessenen Dimensionen den angegebenen Maßen.

70-89 Punkte: Die Pflaster sitzen gut und bieten ausreichende Haftung, zeigen jedoch minimale Abweichungen in Größe und gegebenenfalls geringfügige Einschränkungen bei intensiveren Bewegungen.

50-69 Punkte: Die Pflaster passen teilweise gut, weisen jedoch deutliche Größenabweichungen auf und können sich bei intensiven Bewegungen teilweise lösen oder unkomfortabel sitzen.

Unter 50 Punkte: Die Pflaster passen schlecht, weichen stark von den angegebenen Maßen ab und neigen dazu, sich selbst bei einfachen Bewegungen zu lösen oder erheblich zu verschieben.

2. Haftfähigkeit auf der Haut

Testdurchführung:

Schritt 1: Hautstelle reinigen und trocknen

Die Hautstellen wurden gründlich gereinigt und getrocknet, um sicherzustellen, dass keine Rückstände vorhanden sind, die die Haftfähigkeit beeinträchtigen könnten. Dabei wurde eine milde, hautverträgliche Reinigungslösung und ein sauberes, fusselfreies Tuch verwendet. Das Trocknen erfolgte durch sanftes Abtupfen mit einem weiteren fusselfreien Tuch, um jegliche Feuchtigkeit zu entfernen. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass die Haut glatt und frei von Ölen oder Lotionen blieb.

Schritt 2: Pflaster auf verschiedene Hautstellen anwenden

Die Pflaster wurden sorgfältig auf verschiedene Hautstellen geklebt, darunter der Handrücken, der Oberarm und das Knie. Jede Hautstelle wurde gewählt, um unterschiedliche Bewegungen und Belastungen während des Tragens zu simulieren. Die Pflaster wurden gleichmäßig und ohne Falten oder Lufteinschlüsse angebracht, um eine optimale Kontaktfläche zu gewährleisten. Jede Applikation wurde leicht angedrückt, um eine maximale Haftkraft zu erreichen.

Schritt 3: Pflaster für 24 Stunden tragen

Die Pflaster wurden für eine Dauer von 24 Stunden an den entsprechenden Stellen getragen, um die Haftfähigkeit über einen längeren Zeitraum zu testen. Während dieser Zeit führten die Testpersonen ihre normalen täglichen Aktivitäten aus, einschließlich leichter körperlicher Betätigung, um die Praxisbedingungen so realistisch wie möglich zu gestalten. Zwischenzeitliche Überprüfungen stellten sicher, dass externe Faktoren wie übermäßige Hitze oder Feuchtigkeit nicht unvorhergesehene Einflüsse ausübten.

Schritt 4: Pflaster nach 24 Stunden überprüfen

Nach Ablauf der 24 Stunden wurden die Pflaster genauestens auf ihre Haftfähigkeit überprüft. Es wurde beurteilt, ob die Pflaster noch fest an Ort und Stelle haften und ob es Anzeichen von Ablösung, einschließlich an den Rändern, gab. Der Zustand der Haut unter den Pflastern wurde ebenfalls inspiziert, um eventuelle Hautirritationen oder andere unerwünschte Wirkungen festzustellen.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Pflaster haften fest über den gesamten Zeitraum ohne Anzeichen von Ablösung. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Pflaster fest an ihrer ursprünglichen Position verbleiben und keine sichtbaren Anzeichen von Ablösung aufweisen. Die Ränder des Pflasters sind vollständig intakt und es gibt keine Hinweise auf eine reduzierte Haftfähigkeit.

70-89 Punkte: Pflaster haften gut, zeigen jedoch minimale Anzeichen von Ablösung. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Pflaster im Wesentlichen an Ort und Stelle bleiben, jedoch geringfügige Anzeichen von Ablösungen an den Rändern oder leichten Verlagerungen aufweisen. Die Hauptfläche des Pflasters bleibt jedoch haftend und funktionsfähig.

50-69 Punkte: Pflaster haften teilweise, lösen sich jedoch an den Rändern. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Pflaster signifikante Anzeichen von Ablösung zeigen, insbesondere an den Rändern. Ein Teil des Pflasters kann sich gelöst haben, während andere Teile noch haften. Dies deutet darauf hin, dass die Haftfähigkeit nicht ausreichend ist, um über die gesamte Tragedauer zuverlässig zu bleiben.

Unter 50 Punkte: Pflaster haften schlecht und lösen sich vollständig oder größtenteils ab. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Pflaster die meiste Zeit oder vollständig ihre Haftung verloren haben. Ein erheblicher Teil oder das gesamte Pflaster hat sich von der Haut gelöst, was auf eine unzureichende Klebkraft hinweist.

3. Hautverträglichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Pflaster an einer kleinen Hautstelle testen

Ein kleines Stück des Pflasters wurde auf eine unauffällige Hautstelle, wie z. B. den inneren Unterarm, geklebt, um erste Reaktionen zu beobachten. Die Testperson wurde angewiesen, das Pflaster in einer ruhigen Umgebung aufzutragen und darauf zu achten, dass die Hautstelle vorher gereinigt und trocken ist. Nach dem Aufkleben wurde die Teststelle initial überprüft, um sicherzustellen, dass das Pflaster ordnungsgemäß haftet und keine unmittelbaren Reizungen auftreten.

Schritt 2: Pflaster für 24 Stunden tragen

Das Pflaster wurde für eine Gesamtdauer von 24 Stunden an der Teststelle getragen. Während dieser Zeit wurde darauf geachtet, dass die Testperson ihre normalen täglichen Aktivitäten fortsetzt, jedoch darauf achtet, die Teststelle nicht übermäßig zu belasten oder zu exponieren. Die Testperson wurde angewiesen, jegliches Unbehagen oder Ungewöhnliches während der Tragezeit zu notieren.

Schritt 3: Haut auf Rötungen, Juckreiz oder Schwellungen überprüfen

Nach Ablauf der 24 Stunden wurde das Pflaster vorsichtig von der Haut entfernt. Die Teststelle wurde anschließend sorgfältig untersucht, um Anzeichen von Hautirritationen wie Rötungen, Juckreiz, Schwellungen oder anderen ungewöhnlichen Reaktionen zu identifizieren. Die Kontrolle wurde von einer fachkundigen Person durchgeführt, die die Haut auf subtile und offensichtliche Reize prüfte.

Schritt 4: Hautreaktionen dokumentieren

Alle beobachteten Hautreaktionen wurden detailliert dokumentiert. Dies beinhaltete die Art der Reaktion (z. B. Rötung, Juckreiz, Schwellung), deren Intensität (leicht, mittel, stark) und die Dauer der Reaktion (wie lange die Reaktion anhielt). Zusätzlich wurden Notizen zu jeglichen subjektiven Empfindungen der Testperson, wie Unbehagen oder Schmerz, aufgenommen. Diese Informationen wurden in einem standardisierten Formular gesammelt, um eine konsistente Bewertung zu gewährleisten.

Schritt 5: Pflaster an verschiedenen Hauttypen testen

Zusätzlich zu dem initialen Test wurde das Pflaster an verschiedenen Hauttypen getestet, um die Verträglichkeit auf unterschiedliche Hautbeschaffenheiten zu bewerten. Dies beinhaltete Anwendungen auf trockener, fettiger und empfindlicher Haut. Jede Testperson, die einen spezifischen Hauttyp repräsentierte, durchlief die gleichen Schritte 1 bis 4, um eine umfassende Bewertung der Hautverträglichkeit auf verschiedenen Hauttypen sicherzustellen.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Keine Hautreaktionen oder nur sehr minimale Reaktionen, die schnell abklingen. Die Haut bleibt nahezu unverändert oder weist nur sehr geringe Anzeichen von Irritation auf, die kurz nach Entfernung des Pflasters wieder abklingen.

70-89 Punkte: Leichte Hautreaktionen wie minimale Rötungen oder Juckreiz, die innerhalb kurzer Zeit verschwinden. Die Reaktionen sind sichtbar, aber mild und verschwinden innerhalb weniger Stunden ohne fortlaufende Beschwerden.

50-69 Punkte: Deutliche Hautreaktionen wie anhaltende Rötungen, Juckreiz oder leichte Schwellungen. Die Reaktionen sind merklich und können ein gewisses Unbehagen verursachen, halten jedoch nicht übermäßig lange an.

Unter 50 Punkte: Starke Hautreaktionen wie ausgeprägte Rötungen, Juckreiz, Schwellungen oder Schmerzen, die länger anhalten. Diese Reaktionen sind intensiv und können längere Behandlungszeiten oder weitergehende Pflege nach sich ziehen.

4. Kleberückstände nach Entfernung

Testdurchführung:

Schritt 1: Pflaster nach der Leichte-Abziehbarkeit-Prüfung untersuchen.

Nach der Leichte-Abziehbarkeit-Prüfung wurden die Pflaster von der Haut entfernt und die jeweiligen Hautstellen direkt auf Kleberückstände untersucht. Dabei wurde darauf geachtet, ob Klebereste auf der Haut sichtbar waren und in welchem Ausmaß diese vorhanden waren.

Schritt 2: Haut mit einem feuchten Tuch abwischen.

Die Hautstellen, auf denen die Pflaster angebracht waren, wurden mit einem leicht angefeuchteten Tuch gründlich abgewischt. Ziel dieses Schritts war es zu überprüfen, ob eventuelle Kleberückstände durch einfaches Abwischen vollständig oder zumindest größtenteils entfernt werden können.

Schritt 3: Hautstellen auf verbleibende Rückstände überprüfen.

Nach dem Abwischen mit dem feuchten Tuch wurden die Hautstellen erneut untersucht. Es wurde geprüft, ob noch Kleberückstände sichtbar oder fühlbar waren und wie leicht diese potenziell restlichen Rückstände entfernt werden konnten.

Schritt 4: Kleberückstände dokumentieren.

Die Ergebnisse der Untersuchung wurden detailliert dokumentiert. Es wurde vermerkt, welche Art von Kleberückständen (sichtbare Reste, klebrige Filmreste usw.) gefunden wurden und in welcher Menge diese vorhanden waren. Auch die Schwierigkeit der Entfernung der Rückstände wurde notiert.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Keine oder sehr geringe Kleberückstände, die leicht entfernt werden können.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn entweder keine Kleberückstände sichtbar sind oder nur sehr geringe Rückstände vorhanden sind, die ohne großen Aufwand entfernt werden können. Dies deutet auf eine hohe Qualität des Pflasters hin bezüglich der Rückstandsfreiheit nach Entfernung.

70-89 Punkte: Minimale Kleberückstände, die mit etwas Aufwand entfernt werden können.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn minimale Kleberückstände vorhanden sind, die jedoch mit einer etwas intensiveren Reinigung, beispielsweise durch festeren Druck oder längeres Wischen, entfernt werden können. Hier sind noch leichte Schwächen in der Rückstandsfreiheit erkennbar.

50-69 Punkte: Deutliche Kleberückstände, die schwer zu entfernen sind.

Diese Bewertung erfolgt, wenn deutliche und möglicherweise klebrige Rückstände auf der Haut verbleiben, die nur durch erheblichen Aufwand oder zusätzliche Reinigungsmittel entfernt werden können. In diesem Fall wird die Qualität des Pflasters als erheblich beeinträchtigt angesehen.

Unter 50 Punkte: Starke Kleberückstände, die kaum entfernt werden können und die Haut stark verschmutzen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nach der Entfernung des Pflasters starke und eventuell hartnäckige Kleberückstände auf der Haut verbleiben, die durch normales Abwischen kaum entfernbar sind und die Haut deutlich verschmutzen. Dies stellt eine deutliche Qualitätsminderung des Pflasters dar.

5. Verpackung und Entnahmefreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Verpackung auf einfache Öffnung überprüfen.

Im ersten Schritt wurde die Verpackung der Pflaster daraufhin überprüft, ob sie sich ohne großen Kraftaufwand öffnen lässt. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, dass keine zusätzlichen Werkzeuge benötigt werden und die Verpackung ohne komplizierte Handgriffe geöffnet werden kann. Es wurde beobachtet, ob sich die Verpackung an einer vorgesehenen Stelle leicht einreißen oder aufreißen lässt, um den Zugang zu den Pflastern zu erleichtern.

Schritt 2: Pflaster aus der Verpackung entnehmen.

Im zweiten Schritt wurden die Pflaster aus der Verpackung entnommen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Entnahme problemlos und schnell erfolgen konnte. Es wurde darauf geachtet, dass die Pflaster nicht an der Verpackung haften und dass während der Entnahme keine Beschädigungen an den Pflastern entstehen. Zudem wurde geprüft, ob die Pflaster gut greifbar sind und nicht miteinander verkleben.

Schritt 3: Pflaster auf ihre Entnahmefreundlichkeit bewerten.

Im dritten Schritt wurde die Entnahmefreundlichkeit der Pflaster bewertet. Hierbei wurde untersucht, wie einfach die Pflaster aus der Verpackung entnommen werden konnten. Es wurde festgehalten, ob die Pflaster gut greifbar sind und ob ihre Form es ermöglicht, dass sie ohne Probleme auseinandergefaltet werden können. Auch wurde beobachtet, ob die Pflaster nach der Entnahme weiterhin in einwandfreiem Zustand waren.

Schritt 4: Verpackung auf Wiederverwendbarkeit überprüfen.

Im vierten Schritt wurde die Verpackung daraufhin überprüft, ob sie nach der Entnahme der Pflaster wieder verschlossen und für die weitere Aufbewahrung verwendet werden kann. Es wurde darauf geachtet, ob die Verpackung mechanisch intakt bleibt und sich erneut sicher verschließen lässt, sodass ein langfristiger Schutz der verbliebenen Pflaster gewährleistet ist.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Verpackung lässt sich leicht öffnen, Pflaster sind einfach zu entnehmen und die Verpackung ist wiederverwendbar.

Eine Punktzahl von 90-100 Punkten wurde vergeben, wenn die Verpackung ohne großen Kraftaufwand und ohne Werkzeug einfach geöffnet werden konnte, die Pflaster problemlos entnommen werden konnten, ohne dass sie dabei beschädigt wurden oder verklebten, und wenn die Verpackung nach der Entnahme der Pflaster wieder verschlossen und für die Lagerung weiterer Pflaster verwendet werden konnte.

70-89 Punkte: Verpackung ist größtenteils leicht zu öffnen und die Pflaster sind gut zu entnehmen, jedoch ist die Wiederverwendbarkeit der Verpackung eingeschränkt.

Eine Punktzahl von 70-89 Punkten wurde vergeben, wenn die Verpackung größtenteils leicht zu öffnen war und die Pflaster gut entnommen werden konnten, jedoch die Wiederverwendbarkeit der Verpackung eingeschränkt war. Dies bedeutet, dass die Verpackung sich zwar öffnen ließ und die Pflaster einfach zu entnehmen waren, jedoch die Verpackung nach der Entnahme der Pflaster nicht mehr optimal verschlossen werden konnte.

50-69 Punkte: Verpackung ist schwer zu öffnen oder die Pflaster sind schwer zu entnehmen, aber die Pflaster werden nicht beschädigt.

Eine Punktzahl von 50-69 Punkten wurde vergeben, wenn die Verpackung entweder schwer zu öffnen war oder die Pflaster schwer zu entnehmen waren, jedoch während des Entnahmeprozesses keine Beschädigungen an den Pflastern entstanden. Dies kann bedeuten, dass die Pflaster zwar gut geschützt sind, aber der Zugang zu ihnen erschwert ist.

Unter 50 Punkte: Verpackung ist sehr schwer zu öffnen, die Pflaster sind schwer zu entnehmen und/oder werden dabei beschädigt.

Eine Punktzahl unter 50 Punkten wurde vergeben, wenn die Verpackung sehr schwer zu öffnen war und/oder die Pflaster schwer zu entnehmen waren und dabei beschädigt wurden. Dies bedeutet, dass die Verpackung